

Protokoll - Silvio - Münchenbuchsee – 3. Oktober 1975

(Abschrift des Original-Protokolls)

Zeit: 03.10.1975, 20.30h
Ort: Münchenbuchsee
Anwesende: G.S., U.S., Rolf Mayr, W.,
Eric Bohner, Heinz Urben, Markus Müller, Roland Wirz
(die vollen Namen sind bekannt, werden aber aus Datenschutzgründen hier nicht
veröffentlicht)
Dokumentation: Foto (von Roland Wirz)

Am Freitag den 3. Oktober 1975 luden wir (Studiengruppe und Fam. Staudenmann) Silvio zu einem Abendessen ein. Der Anlass fand bei der Fam. Staudenmann, Ulmenweg 3 in Münchenbuchsee statt.

Nach dem Abendessen, etwa um 20 Uhr 30, sassen wir zusammen und diskutierten über die verschiedensten Dinge. Es herrschte eine sehr gemütliche, freundliche und gelockerte Atmosphäre.

Nach einiger Zeit trafen der Trickkünstler Rolf Mayr, Frl. Wetzel (Tochter des verstorbenen ehemaligen Präsidenten des Magischen Ringes der Schweiz) und deren Freundin ein. Es wurde weiter diskutiert und geplaudert, dazu konsumierten wir Kaffee, Bier und Mineralwasser.

Nach Mitternacht, ungefähr um 0 Uhr 30, sagte Silvio, er möchte seine Fähigkeit demonstrieren und einige Löffel biegen. Zu diesem Zweck gaben wir ihm mehrere fabrikneue Metall- und Kunststofflöffel zur Auswahl, Silvio hatte diese Besteckteile vorher noch nie gesehen. Frl. Wetzel gab ihm zusätzlich noch ein 5-Rappen-Stück aus ihrem Portemonnaie.

Silvio entschied sich für zwei Kaffeelöffel aus Metall und bog diese innerhalb von etwa 45 Minuten. Wir versuchten diese Biegevorgänge auf S8-Film festzuhalten; die Aufnahmen sind jedoch sehr schlecht, entsprechend den



Lichtverhältnissen. Wir benötigten keine Filmlampen, in der Annahme, dass das grelle Licht Silvio stören könnte.



Nach diesen zwei Löffelbiegungen nahm Silvio das auf dem Tisch liegende 5-Rappen-Stück (von Frl. Wetzel) und bog dieses innerhalb von etwa 5 Minuten um ca. 30°.

Silvios Handhaltung war für die Zusehenden sehr günstig. Er hielt den Löffel jeweils an der dünnsten Stelle etwa im Schwerpunkt mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand und nahm gelegentlich auch Daumen und Zeigefinger der

linken Hand dazu. Der Löffel war jedoch stets gut sichtbar; eine Gewaltanwendung war nicht möglich. Für die Anwesenden war ebenfalls die Biegung des 5-Rappen-Stückes interessant. Der Biegevorgang war gut sichtbar (Ablappung des vorderen Teils); Gewaltanwendung konnte ebenfalls ausgeschlossen werden (das 5-Rappen-Stück könnte ohnehin nicht manuell gebogen werden, wie anschließende Versuche zeigten).

Die beiden verbogenen Löffel sind in unserem Besitze. Das 5-Rappen-Stück wurde Frl. Wetzel zurückgegeben.

Nach unserem Ermessen waren die Biegungen, die Silvio an diesem frühen Morgen zeigte, eindeutig paranormaler Art - ein psychokinetischer Vorgang. Wir sind von Silvios Fähigkeiten absolut überzeugt worden.